



PRESSEMITTEILUNG

Kreativer Grabschmuck für Herbst und Winter

Vor den Totengedenktagen verwandeln die Friedhofsgärtner Gräber in kleine Kunstwerke

Bonn, 27. September 2012. „Und in der goldenen Herbsteszeit leuchtet's wieder weit und breit“, heißt es in Theodor Fontanes berühmtem „Herr von Ribbek“-Gedicht. Der Herbst verzaubert mit seiner verschwenderischen Farbpracht nicht nur Gärten und Parks, sondern auch die Friedhöfe. Hier verwandeln die Friedhofsgärtner jetzt so manches Grab in ein kleines Kunstwerk.

Im Herbst und besonders in den Wochen vor den Totengedenktagen Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag zeigen die Friedhofsgärtner die ganze Bandbreite ihrer Kreativität. So kombinieren sie etwa Blattschmuckpflanzen wie Silberblatt und Purpurglöckchen mit Heidegewächsen und Ziergräsern; sie schmücken die Gräber mit kunstvoll gefertigten Grabschalen und Gestecken und setzen mit natürlichen Materialien wie Steinen, Holz oder Tannenzapfen zusätzliche Akzente. Dabei wird die herbstliche Grabgestaltung jedes Jahr durch neue Trends belebt. "Immer beliebter werden gemischte Bepflanzungen und sogenannte Waldbeete, die wir mit Koniferengrün, Moos und Wurzeln dekorieren", erläutert Friedhofsgärtner Nicolas Rehner aus Bad Kreuznach, aktiv im Bund deutscher Friedhofsgärtner.

Die individuelle Gestaltung der Gräber ist jedoch nur ein Teil des Aufgabenspektrums der Friedhofsgärtner. Sie beraten ihre Kunden nicht nur bei der saisonalen Auswahl von Grabschmuck, Blumen und Pflanzen, sondern pflegen auch regelmäßig die Grabstätte. Dazu gehören die Säuberung der Grabfläche sowie das Schneiden, Düngen und Gießen der Bepflanzung. Alle diese Leistungen bieten die Friedhofsgärtner als Komplettservice unter der Bezeichnung



Dauergrabpflege an, der ganzjährigen Betreuung der Grabstätte bis zum Ende der Ruhefrist.

Der goldene Herbst auf dem Friedhof endet übrigens in der zweiten Novemberhälfte, wenn die Spätblüher auf dem Grab von der Winterabdeckung und dauerhaften Gestecken abgelöst werden. Bis dahin können sich alle Friedhofsbesucher die Verse aus dem Fontane-Gedicht „Spätherbst“ zu Herzen nehmen: „... weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt! Banne die Sorge, genieße, was frommt, eh Stille, Schnee und Winter kommt.“

Bildunterschriften:

Bild „Beratung am Grab“

Friedhofsgärtner beraten ihre Kunden von der jahreszeitlichen Wechselbepflanzung bis zur kompletten Neugestaltung des Grabes.

Bild „Herbstliches Grab“

Herbstliches Grab: Besonders vor den Totengedenktagen zeigen Friedhofsgärtner die ganze Bandbreite ihrer Kreativität.

(Bildnachweis: BdF, Bonn)

Weitere Informationen bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)
im Zentralverband Gartenbau e. V.
Sybille Trawinski, Geschäftsführerin
Kirsten Binder, Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Tel.: 0228/81 00 2-44
Fax: 0228/81 00 2-65
E-Mail: friedhofsgaertner@g-net.de
Internet: www.grabpflege.de

Pressekontakt:

SCHWIND' Agentur für Zukunftskommunikation
Koblenzer Str. 133
53177 Bonn
Tel.: 0228/52 88 5-52
Fax: 0228/52 88 5-88
E-Mail: bw@schwind.de